

Mit neuer Chorleitung für die Zukunft gerüstet

Hauptversammlung des Katholischen Kirchenchors Uznach.

■ *Paul Bürgi* – Zehn «Best of's» prägten das Chorleben im vergangenen Vereinsjahr. Die Wichtigsten in Kürze: Sommerhöck im Bocciacub in Schmerikon mit Verabschiedung der langjährigen Chorleitung, Abschlusskonzert von Johanna Jud und Herbert Keller, Patrozinium unter neuer Chorleitung in der Kreuzkirche und die Vereinsreise.

Im Begegnungszentrum Uznach begrüsst der Präsident Markus Krieg die Mitglieder des Kirchenchores, die Chorleiterin Sybille van Veen-Bingisser, und die Ehrenmitglieder. In seinem Jahresbericht erinnert uns der Präsident an die zehn «Best of's» wie bei modernen Ranglisten üblich, in umgekehrter Reihenfolge.

Platz 10: Abgeschlagen auf dem letzten Platz steht die Probe, in der uns Johanna Jud verkündete, dass sie uns im Sommer 2014 als Chorleiterin verlassen werde.

Platz 9: All die «gewöhnlichen» Auftritte während des Jahres. Im letzten Vereinsjahr hatten wir deren 12.

Platz 8: Der gehört dem ökumenischen Neujahrgottesdienst, zusammen mit dem evangelischen Kirchenchor.

Platz 7: Das Singen am Karfreitag und am Ostermorgen. Diese beiden Auftritte haben eine spezielle Erwähnung verdient. Der Chor übernahm in der Leidensgeschichte von Gottfried August Homilius singend die Stimme des Volkes.



Treue Vereinszugehörigkeit: Helen Schnider (35 Jahre), Herbert Keller (60 Jahre) und Naomi Oberholzer (10 Jahre, v.l.).

Bild: Werner Walker

Platz 6: Die Jury hat den Gottesdienst an Pfingsten gewählt. Unter der Leitung von Johanna Jud, mit Herbert Keller an der Orgel, einem kleinen Streichorchester und zwei Sopranistinnen sang der Chor die «Missa brevis in F» von Joseph Haydn und das «Laudate Dominum» von Wolfgang Amadeus Mozart. In diesem Gottesdienst wurde Johanna Jud als Kirchenmusikerin vom Seelsorgeteam und vom Kirchenrat verabschiedet.

Platz 5: Dieser geht an den Sommerhöck im Boggiacub. An diesem sonigen Abend des 2. Juli wurden Herbert und Annemarie Keller sowie Johanna Jud von Cornel Lügstenmann zu einer Spritzfahrt mit dem Oldtimer abgeholt und in Schmerikon

vom ganzen Chor feierlich empfangen.

Platz 4: Ein noch ziemlich aktueller Termin, nämlich der erste Auftritt unter neuer Leitung. Mit Sybille van Veen wurde eine ausgezeichnete Nachfolgerin für Johanna Jud gefunden. Beim Kirchenfest der Kreuzerhöhung sang der Chor in der Kreuzkirche die lüpfige Mundartmesse von Roman Bislin «I dim Name» mit dem Text von Michael Pfiffner, begleitet von der neu gewählten Organistin Marilena Brazzola und der Klarinetistin Cornelia Dürr.

Platz 3: Da steht der Patroziniums-Gottesdienst in der Stadtkirche vom 8. Dezember 2013. Verstärkt durch ein Bläserensemble führte der Chor

den «Psalm 100» und das bei uns allen beliebte «Meine Seele erhebt den Herrn» von Heinrich Schütz auf.

Platz 2: In den Augen der Jury geht dieser an das Abschiedskonzert von Johanna Jud und Herbert Keller vom 29. Juni in der Stadtkirche. Die beiden begnadeten Musiker boten ein Konzert mit Orgelmusik vom Feinsten. Es war ein Genuss, den Orgelklängen an den beiden Orgeln zu lauschen. Der Chor sang das Laudate Dominum von W. A. Mozart und Johanna Jud überraschte mit ihrem Sopransolo. Den Erlös von erfreulichen eintausend Franken liessen die beiden Organisatoren Herbert und Johanna den Sozialpädagogischen Wohngruppen Speerblick in Uznach zukommen.

Auch auf den zweiten Platz schaffte

es die zweitägige Vereinsreise vom 30. + 31. August nach Bern. Während den zwei Tagen wurde die Geselligkeit gepflegt.

Und nun kommen wir zum Sieger

Zum Sieger hat die Jury kein spezielles Ereignis erkoren. Nein, auf Platz eins steht jedes einzelne Mitglied. Mit dem regelmässigen Besuch der Proben und Auftritte und der Pflege der Freundschaft tragen alle zur guten Stimmung bei, welche unseren Verein so wertvoll und speziell machen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, und darum dürfen alle, zusammen mit der Chorleiterin Sybille und der Organistin Marilena zuoberst auf dem Treppchen stehen.

www.kirchenchor-uzna.ch

GEMEINDE

«Meine Gemeinde» macht Sie zum Reporter

Rücken Sie Ihre Gemeinde, Ihren Verein in den Mittelpunkt der Südostschweiz. «Meine Gemeinde» – Ihr direkter Draht zu den Südostschweiz Medien.

Verfassen Sie Ihren Text kurz, zirka 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Stilistische Textänderungen werden bei eingesandten Vereinsberichten nicht vorgenommen. Bitte legen Sie ein Augenmerk auf die Bild-Qualität (Auflösung 300 dpi sowie die Bildschärfe) und verfassen Sie eine passende Bildlegende. Pro Bericht erscheint höchstens ein (gutes) Bild.

Senden Sie Ihre Berichte direkt an

Ausgabe Glarus: meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch

Ausgabe Gaster & See: meinegemeinde-gs@suedostschweiz.ch

oder geben Sie Ihre Berichte für die Online-Plattform bitte direkt im Internet ein:
www.suedostschweiz.ch/gemeinde